

Fachtagung: „Demokratie und der Streit um Werte“

Philosophie boomt! In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Angeboten zum Philosophieren stark gestiegen. Das Ergebnis eines gesteigerten Bedürfnisses nach Orientierung? Vieles, was bisher selbstverständlich schien, muss in der sich rasch verändernden Einwanderungsgesellschaft neu verhandelt werden. Herausforderungen für die Demokratie wie das Erstarken des Rechtspopulismus oder die Bedrohung durch den politischen Islamismus haben den Ruf nach einer Werte-Debatte verstärkt. Die Fachtagung, die die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit phil e.V. - Verein zur Förderung der Philosophie veranstaltet, widmet sich deshalb dem **Themenfeld „Demokratie und der Streit um Werte“**. Die Tagung verknüpft u.a. die philosophische Debatte über Werte mit der Frage, welche fachlichen und pädagogischen Herausforderungen sich für Lehrerinnen und Lehrern stellen, wenn in der Schule sehr unterschiedliche Wertorientierungen aufeinanderprallen.

Die Tagung präsentiert zentrale Positionen **fachwissenschaftlicher Forschung** und deren Übersetzung in **Praxis und Didaktik**.

Die Tagung richtet sich an Fachwissenschaftler/-innen, Multiplikatoren der politischen Bildung, Lehrkräfte des Fachs Philosophie/Praktische Philosophie oder weiterer gesellschaftswissenschaftlicher Fächer wie Politik, Sozialwissenschaften, Pädagogik und Religionslehre sowie an eine interessierte Öffentlichkeit.

Die Veranstaltung ist in der **Fortbildungsdatenbank des Schulministeriums NRW** eingetragen und kann von den jeweiligen **Schulleitungen als Fortbildung anerkannt** werden. Die Teilnehmenden erhalten von der bpb eine Teilnahmebescheinigung sowie auf Wunsch einen Reader mit **Unterrichtsmaterialien** zum Thema **„Wertediskurse im Unterricht. Methoden der Werteverziehung“** (Autor: Dr. Roland W. Henke, Bonn).

Wann: Mittwoch, 7. Juni 2017
10:00 bis 16:30 Uhr
Wo: COMEDIA Theater,
Vondelstraße 4-8,
50677 Köln
Kosten: 15,00 Euro

Grußwort: **Henriette Reker**, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Impulsreferat: **Staatsminister a.D. Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**, Ludwig-Maximilians-Universität München: „Demokratie als Lebensform“

Kurzimpuls: **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, „Wertediskurs in der politischen Bildung“

Vorträge mit anschließendem Streitgespräch:
Vortrag: **Prof. Dr. Andreas Urs Sommer**, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg „Werte sind Verhandlungssache“
Vortrag: **Prof. Dr. Michael Quante**, Westfälische Wilhelms-Universität Münster: „Grenzen der Toleranz“

Vortrag: **Prof. Dr. phil. Susanne Boshammer**, Universität Osnabrück: „Kann man über Werte streiten?“
Vortrag: **Dr. Roland W. Henke**, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Bonn: „Methoden der Werteverziehung“

Projektpräsentation „Dialog macht Schule“ mit **Siamak Ahmadi** und **Hassan Asfour**, Berlin

Abschlussvortrag: **Prof. Dr. Wolfgang Merkel**, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung: „Die populistische Revolte: Ein Kampf um Werte?“

Gespräch: **Prof. Dr. Wolfgang Merkel** und **Thomas Krüger**, Präsident bpb

Spiegelungen: **Dr. Isabelle Guntermann**, Abteigymnasium Brauweiler und ZfsL Köln, und **Sascha Mühlenberg**, Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen und ZfsL Bonn

Tagungsmoderation: **Jürgen Wiebicke**

Anmeldungsformulare und weitere Informationen finden Sie ab dem 25. April 2017 unter www.philcologne.de.

KLASSE DENKEN:

phil.cologne für Schulklassen

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern zeigt sich schnell, dass philosophische Themen aktuell und relevant sind. Philosophie gibt Anregungen für unser individuelles und gesellschaftliches Zusammenleben sowie für die Gestaltung unserer Zukunft. Die Themen sind so grundsätzlich wie vielschichtig und werden immer altersgerecht erörtert.

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne 2017 wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb realisiert. Schulklassen können sich ab sofort unter www.philcologne.de/klasedenken für die Veranstaltungen anmelden. Die bpb bietet den Pädagoginnen und Pädagogen zu einigen Veranstaltungsthemen Unterrichtsmaterial an.

9. Kulturpolitischer Bundeskongress

WELT.KULTUR.POLITIK. Kulturpolitik und Globalisierung

15. + 16. Juni 2017 | Berlin | Aquino Tagungszentrum

Kultur und Kulturpolitik stehen angesichts der Globalisierung vor großen Herausforderungen. Die Unterscheidung von ‚Innen‘ und ‚Außen‘ verschwimmt dabei immer mehr. Die am nationalen Kulturerbe und einem tradierten Kunstkanon orientierte Kulturpolitik wird fragwürdiger. Was ist kulturpolitisch zu tun? Dieser Frage will der 9. Kulturpolitische Bundeskongress nachgehen.

In 5 Panels und 12 Foren diskutieren über 60 ExpertInnen, u.a. **Naeema N. Butt**, Theatre Activist, Pakistan; **Ib Christensen**, Stadt Aarhus, Dänemark; **Ekaterina Degot**, Akademie der Künste der Welt, Köln; Lavinia Frey, Kulturvorstand Humboldtforum, Berlin; **Ulrike Guérot**, Donau-Universität Krems; **Klaus-Dieter Lehmann**, Präsident des Goethe Instituts; **Matthias Lilienthal**, Intendant der Münchener Kammerspiele; **Wolfgang Merkel**, Humboldt-Universität Berlin; **Léontine Meijer-van**

Mensch, Jüdisches Museum, Berlin; **Yaroslav Minikin**, CTAH / STAN art group, Ukraine; **Pankaj Mishra**, Schriftsteller, London; **Nana Adusei-Poku**, Rotterdam University; **Ian Ward**, Vorsitzender von EURO CITIES, Great Britain; **Harald Welzer**, FuturZwei, Berlin.

Die Eröffnungsrede hält Staatsministerin **Prof. Monika Grütters**, MdB. Der Minister des Auswärtigen **Sigmar Gabriel**, MdB, ist für eine Grundsatzrede angefragt.

Der 9. Kulturpolitische Bundeskongress wird veranstaltet von der **Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.** und der **Bundeszentrale für politische Bildung** in Kooperation mit dem **Deutschen Städtetag**, dem **Goethe Institut** und dem **Institut für Auslandsbeziehungen**.

Kongressorganisation: Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.
Informationen: www.kupoge.de

VA 37, Mittwoch, 7.6.17, 9.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); 5.–7. Klasse
COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

„Beschwer dich nicht, wenn du arm bist!“

Armut wird in Deutschland sichtbar, wenn Menschen im Müll nach Essen oder anderem Verwertbarem suchen. Ein reiches Land voller armer Menschen – wie geht das? Was macht Menschen arm? Ist es ungerecht, dass einige mehr haben? Eines scheint klar: Um Armut abzuschaffen, müsste

der Reichtum anders verteilt werden. Aber wäre das nicht auch ungerecht? Oder ist Armut am Ende einfach Pech, an dem sich nichts ändern lässt und über das sich keiner beschweren sollte?

Mit **Wolfgang Buschlinger**



VA 38, Mittwoch, 7.6.17, 11.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); 3. + 4. Klasse
COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Zeigefinger-Geschichten – über Sprechen und Sprache

Gewöhnlich erzählen sich Menschen Geschichten, indem sie sprechen. Aber können wir uns auch Geschichten erzählen, indem wir auf Gegenstände nur mit dem Finger zeigen? Was passiert, wenn ein Sprachrucksack mit allerlei Gegenständen ausgeschüttet wird und mit den Gegenständen

eine Zeige-Geschichte erzählt wird? Könnten alle diese Geschichte gleich gut verstehen? Wörter sind vermutlich mehr als Namen für Gegenstände. Worin also besteht das Geheimnis der Sprache?

Mit **Wolfgang Buschlinger**



Zentrum für
Therapeutisches Reiten e.V.



Imhoff Stiftung
Am Schokoladenmuseum 1a • 50678 Köln
Telefon: 0221 931 888 51 • Telefax: 0221 931 888 14
E-Mail: j.rohde@imhoff-stiftung.de • imhoff-stiftung.de

VA 39, Donnerstag, 8.6.17, 9.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Was suche ich in der Liebe?

„Ich liebe Dich.“ Die vielleicht wichtigsten Worte im Leben. Aber was meinen wir mit dem Satz eigentlich, den manche ständig sagen und andere fast nie? Was unterscheidet die Liebe vom Verliebtsein oder von der Freundschaft? Kann ich mehrere Personen gleichzeitig lieben? Und: Macht

Liebe blind oder sehend? In der Veranstaltung versucht **Yves Bossart** den wichtigsten philosophischen Fragen rund um die Liebe auf den Grund zu gehen und sich dem großen Menschheitsthema mit alltäglichen Beispielen zu nähern.



VA 40, Donnerstag, 8.6.17, 10 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Vom „Mehrhabenwollen“ - philosophische Gedanken zur Gier

Komasaufen, Kaufrausch, Eventhunger - wir bekommen einfach nicht genug. Manche betrinken sich bis zur Bewusstlosigkeit, andere shoppen jede Menge Sachen, die sie überhaupt nicht brauchen. Gieriges Verhalten deutet viele als Ausdruck unseres Zeitgeistes. Was aber ist verkehrt daran, gierig zu sein?

Liegt das „Mehrhabenwollen“ in der Natur des Menschen und ist es gar Bedingung für sein Überleben? Ist Gier schädlich für das Gemeinwohl oder Voraussetzung für Wohlstand?

Mit **Isabelle Guntermann** und **Sascha Mühlenberg**



VA 41, Donnerstag, 8.6.17, 11.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); 8. + 9. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Gibt es Gott?

Der Glaube verleiht vielen Menschen einen Sinn im Leben. Doch ist das schon ein guter Grund, an Gott zu glauben? Warum glauben Menschen? Lässt sich Gott beweisen oder widerlegen? Können wir den Anfang der Welt ohne Gott erklären? Und: Wie kann ein allmäch-

tiger Gott so viel Leid auf der Welt zulassen?

Diesen Fragen geht **Yves Bossart** im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern nach und erörtert, was wir von Philosophen über Gott lernen können.



VA 42, Donnerstag, 8.6.17, 12 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Was ist das Böse?

Ob der Mensch gut oder böse ist, darüber wird unter Philosophen schon lange gestritten. Anscheinend sind wir zu allem fähig. Allerdings häufen sich die Taten, die so monströs sind, dass keine Erklärung befriedigen kann. Das sogenannte Böse lähmt und fasziniert zugleich. Was unterscheidet schlechte von bösen Taten?

Kommt es auf die Motive des Täters an? Ist der Mensch überhaupt fähig, willentlich Böses zu tun? Ist es überhaupt noch sinnvoll, im alten Gut-Böse-Schema zu denken?

Mit **Arnd Pollmann**
Mod.: **Jürgen Wiebicke**



VA 43, Freitag, 9.6.17, 9.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

„No risk, no fun!“ – von der Risikofreude

Ein Mann springt aus 7700 Metern Höhe – in 90 Sekunden freiem Fall. Ein anderer taucht 185 Meter tief – ohne Atemgerät. Viele reizt das lebensgefährliche Spiel mit dem Risiko. Ist es moralisch vertretbar, das Leben mutwillig aufs Spiel zu setzen? Woher kommt überhaupt der Spaß am Risiko? Bergsteiger

Reinhold Messner berichtet, dass er nach gefährlichen Situationen ein Gefühl der Wiedergeburt hatte. Steckt dahinter also die Suche nach einem übernatürlichen Erlebnis? Mit **Isabelle Guntermann** und **Sascha Mühlenberg**



VA 44, Freitag, 9.6.17, 10 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Ich kaufe, also bin ich! – Identität im Zeitalter des Lifestyle-Kapitalismus

Die Waren, die wir kaufen, sind oft Kultobjekte. Sie sind mit einem Image versehen und wir kaufen sie deshalb, weil wir meinen, dass sie zu uns passen. Die Ökonomisierung von allem, etwa der Kultur, ist also nur eine Seite der Medaille. Die andere ist die Kulturalisierung der Ökonomie. Und so wie Waren

mittels Branding zu Dingen mit Charaktereigenschaften werden, so werden Personen, indem sie sich selbst mit den Mitteln des Brandings modellieren, auch zu Waren. Mit **Robert Misik**
Mod.: **Sabine Dengel**



VA 45, Freitag, 9.6.17, 11.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); 8. + 9. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Mein Smartphone, das bin ich

Unser Smartphone ist Werkzeug, Spielzeug und Gedächtnis. Wir können nur sehr schwer darauf verzichten. Wie viel Kontrolle haben wir eigentlich noch? Was geschieht, wenn Smartphones noch schlauer werden und zum Beispiel eigenständig Termine für uns machen? Bereits heute lassen

sich Linsen herstellen, die das Auge mit digitalen Anzeigen überlagern. Die Frage, was uns von unserem Smartphone unterscheidet, ist plötzlich nicht mehr trivial. Mit **Isabelle Guntermann** und **Sascha Mühlenberg**



VA 46, Freitag, 9.6.17, 12 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Wer will 400 Jahre alt werden?

„Anti-Aging“ soll künftig nicht nur auf Kosmetik-Döschen stehen. Wenn es nach den Biologen geht, wird es irgendwann möglich sein, die menschliche Lebensspanne erheblich auszuweiten. Es kursieren sogar Fantasien von biologischer Unsterblichkeit. Damit würde ein alter Menschheits Traum Realität.

Wäre ein deutlich längeres Leben ein Gewinn? Ist der Tod ein Übel, das bekämpft werden muss? Oder bekommt das Leben erst seinen Sinn, weil es endlich ist? Mit **Sebastian Knell**
Mod.: **Jürgen Wiebicke**



VA 47, Montag, 12.6.17, 9.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Was geht mich mein Land an?

Es ist reiner Zufall, auf welchem Flecken der Erde man geboren wird. Wenn wir im Ausland gefragt werden, woher wir kommen, nennen wir als erstes unsere Nationalität. Anscheinend ist das wichtig für unsere Identität. Haben wir unserem Land gegenüber besondere Verpflichtungen?

Muss man sich politisch einmischen? Kommt es auf jeden Einzelnen an, um die Demokratie zu bewahren? Oder hat jeder das Recht zu sagen: Politik interessiert mich nicht?
Mit **Susanne Boshammer**
Mod.: **Jürgen Wiebicke**



VA 48, Montag, 12.6.17, 10 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Was geht mich meine Familie an?

Blut ist dicker als Wasser. Das ist häufig die Begründung dafür, warum es in der Familie besondere Pflichten gibt. Wir glauben, dass Menschen ihren Angehörigen gegenüber ein besonderes Maß an Hilfsbereitschaft, Großzügigkeit und Toleranz aufbringen sollen. Anscheinend gibt es die Erwartung,

dass sich Familienmitglieder untereinander etwas schulden. Häufig mehr, als gegenüber Freunden erforderlich wäre. Warum ist das so? Hängt die Moral von der Biologie ab?
Mit **Barbara Bleisch**
Mod.: **Paulus Müller**



VA 49, Montag, 12.6.17, 11.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Brauchen wir Vorbilder?

Adele, die eigene Oma, Martin Luther – die Frage nach persönlichen Vorbildern wird höchst subjektiv beantwortet. Jede Antwort verrät etwas über die eigenen Werte. Viele zögern allerdings, überhaupt ein Vorbild zu nennen, weil das Wort fast nach Heldenverehrung klingt. In der individualisierten

Gesellschaft scheint jeder seine moralischen Grundüberzeugungen aus sich selber schöpfen zu müssen. Ist die Zeit der Vorbilder also vorbei? Oder brauchen wir sie?
Mit **Susanne Boshammer**
Mod.: **Jürgen Wiebicke**



VA 50, Montag, 12.6.17, 12 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Wer bin ich eigentlich?

Warum bin ich hier? Welchen Sinn hat mein Leben? Wofür will ich mich einsetzen? Wovon will ich mich abgrenzen? Bereits Immanuel Kant hat gezeigt, dass all diese Fragen eigentlich auf eine einzige Superfrage hinauslaufen: Wer bin ich? Darüber möchten **Nils Köbel** und **Patrick Breitenbach**

mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen. Was ist ihnen wichtig? Was fehlt vielleicht? Welche Möglichkeiten der Selbstfindung bietet unsere Gesellschaft?



VA 51, Dienstag, 13.6.17, 9.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); 2. + 3. Klasse
Severinstorburg, Chlodwigplatz 2, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Ist streiten gut?

Treffen sich zwei Meinungen – und was passiert? Selbst da, wo wir uns ganz sicher sind, kann es sein, dass jemand anders denkt und Argumente aufeinanderprallen. Das ist nicht immer angenehm – aber ist es trotzdem wichtig? Wann lohnt es sich, für die eigene Überzeugung einzutreten und

wie kann das aussehen? Und wäre die Welt nicht viel schöner ohne Streit? Wie kann man unterschiedlicher Meinung sein und trotzdem befreundet bleiben?

Mit **Stefanie Saghri** und **Miriam Holzapfel**



VA 52, Dienstag, 13.6.17, 9.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Mensch oder Maschine – wer trägt die Verantwortung?

Im vergangenen Jahr ist der erste Unfall eines selbstfahrenden Autos mit tödlichem Ausgang bekannt geworden. Das Fahrzeug wird sich aber nicht vor einem Richter rechtfertigen müssen. Maschinen werden künftig immer häufiger autonome Entscheidungen treffen: Kampfdrohnen suchen sich ihre

Ziele, Computer-Algorithmen lösen einen Börsencrash aus. Können Menschen Verantwortung an Maschinen abtreten? Kann man Robotern Moral beibringen? **Janina Loh** diskutiert diese Herausforderungen. Mod.: **Ralph Erdenberger**



VA 53, Dienstag, 13.6.17, 11.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); 2. + 3. Klasse
Severinstorburg, Chlodwigplatz 2, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Ist streiten gut?

Treffen sich zwei Meinungen – und was passiert? Selbst da, wo wir uns ganz sicher sind, kann es sein, dass jemand anders denkt und Argumente aufeinanderprallen. Das ist nicht immer angenehm – aber ist es trotzdem wichtig? Wann lohnt es sich, für die eigene Überzeugung einzutreten und

wie kann das aussehen? Und wäre die Welt nicht viel schöner ohne Streit? Wie kann man unterschiedlicher Meinung sein und trotzdem befreundet bleiben?

Mit **Stefanie Saghri** und **Miriam Holzapfel**



VA 54, Dienstag, 13.6.17, 11.30 Uhr, 5 Euro (Endpreis); ab 10. Klasse
COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt
KLASSE DENKEN • Anmeldung: www.philcologne.de/klassedenken

Das Tier, das Roboter bauen kann. Was ist der Mensch?

Was unterscheidet den Menschen eigentlich vom Tier? Mal wurden die Sprache, mal die Politik, mal der Gebrauch von Werkzeugen als Begründungen dafür herangezogen, dass der Mensch dem Tier überlegen sei. Doch inzwischen werden solche Grenzbeziehungen scharf kritisiert. Technikphilosophin

Janina Loh stellt sich diesen Problemen und fragt: Ist der Mensch also doch ein Tier? Was passiert in der Zukunft: Werden wir durch technische Evolution mit intelligenten Maschinen verschmelzen? Mod.: **Ralph Erdenberger**

